

PROGRAMM

9.00 Uhr Anmeldung und Stehcafé

9.20 Uhr Begrüßung

Dorothea Schäfer – Vorsitzende der GEW NRW

9.30 Uhr Mehr Freiheit – mehr Verantwortung: Mehrarbeit? Perspektiven der Schulpolitik – Schulleitung in NRW

Yvonne Gebauer – Ministerin für Schule und Bildung des Landes NRW

10.00 Uhr Gelegenheit zu Nachfragen

- **Yvonne Gebauer** – Ministerin für Schule und Bildung des Landes NRW
- **Dorothea Schäfer** – Vorsitzende der GEW NRW
- **Stephan Mertens** – Ausschuss für Schulleitung der GEW NRW

10.30 Uhr Was gute Schulleitung braucht!

Round-Table-Gespräch

- **Dr. Ludger Schrapper** – Abteilungsleiter „Personal Schulbereich, Dienst- und Schulrecht“ im Ministerium für Schule und Bildung NRW
- **Eugen-Ludwig Egyptian** – Direktor der Qualitäts- und Unterstützungsagentur NRW
- **Christiane Wauschkuhn** – Ausschuss für Schulleitung der GEW NRW
- **Stephan Mertens** – Ausschuss für Schulleitung der GEW NRW

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Workshops (siehe nebenstehend)

15.00 Uhr Wegepause

15.15 Uhr Versammlung von Schulleitungsmitgliedern der GEW NRW

- Vorstellung des Ausschuss für Schulleitung – Bericht über die Arbeit: **Ayla Celik, Stephan Mertens**
- Fragen und Anregungen der Teilnehmer*innen

15.45 Uhr Abschluss

Moderation: Ayla Celik – Ausschuss für Schulleitung der GEW NRW

Workshops ab 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

1. Moderne Personalführung – die wichtigste Ressource fördern

Die Anforderungen an die Personalführungskompetenz der Schulleitung sind sehr hoch: Einerseits sollen Lehrer*innen zu guten Leistungen motiviert, erbrachte Leistungen honoriert und bei Problemen unterstützt werden. Hinzu kommt die Anforderung auch salutogen zu führen. Dies ist die eine Seite der Medaille. Die andere Seite besteht in der Aufgabe der Beurteilung der Lehrkräfte. Mit den ab 2018 verbindlichen neuen Beurteilungsrichtlinien wird diese Aufgabe komplexer. Es werden Möglichkeiten der Personalführung in dieser Dilemma-Situation aufgezeigt und Erfahrungen ausgetauscht. Ziel ist es, die persönlichen Handlungsoptionen zu erweitern. Dabei werden die Anforderungen der neuen Beurteilungsrichtlinien in die Diskussion einbezogen.

2. Gestaltung des Schulklimas durch Transparenz und Mitbestimmung

Der Alltag von Schulleitung ist oft von Gesprächen zwischen Tür und Angel und dem Wunsch von Kolleg*innen und Schüler*innen geprägt, Entscheidungen und Lösungen für Problemsituationen und Einzelfälle herbeizuführen. Was manchmal sehr locker und informell erscheint, ist jedoch ohne eine gemeinsame Basis für Entscheidungen eher autoritär, willkürlich und angreifbar. Wie kann es einer Schulgemeinschaft gelingen, über die gesetzlich vorgeschriebenen Mitbestimmungsregelungen hinaus verschriftlicht Rahmenbedingungen und einen Schulvertrag zu entwickeln, damit Entscheidungsprozesse transparenter werden und gemeinsame Werte in der Schulgemeinschaft zur Wirkung kommen können.

3. Arbeits- und Gesundheitsschutz von und für Schulleitungen

Schulleitungen sind laut Schulgesetz verantwortlich für den Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Schule. Die Aufgaben des Gesundheitsschutzes führen nicht selten zu Überlastungen und damit zu Gesundheitsgefährdungen. Sie selbst haben als Beschäftigte aber ebenfalls Anspruch darauf, ihre Tätigkeit ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen wahrzunehmen. Wie können beide Ansprüche sinnvoll zusammenwirken?

4. Erfolgreiche Personalplanung – Tipps und Tricks zu SchiPS und Co

Die Unterrichtsverteilung der Schule entscheidet grundlegend über den Arbeitseinsatz und die Arbeitsbelastung der Kolleg*innen und die Unterrichtsverteilung für die Schüler*innen. Für beides sind wir als Schulleitungen verantwortlich. Alle dazu notwendigen Schritte, schulische Bedarfsplanung unter Beachtung der Anrechnungen, Kontrolle und Berichtigung der SchiPS-Daten sowie detaillierter Unterrichtseinsatz, werden hier in einem kollegialen Austausch besprochen. Es werden mögliche Computermodule vorgestellt.

5. Lernen in Zeiten des digitalen Wandels

Die Landesregierung sieht im digitalen Wandel einen „tiefgreifenden Transformationsprozess, der unsere Art zu kommunizieren, zu lernen, zu wirtschaften und zu arbeiten verändert.“ In der Bildung wird dabei der entscheidende Schlüssel für den digitalen Wandel gesehen. Doch was heißt das für Schule und Unterricht, welche Hard- und Software steht zur Verfügung, wie soll Schulleitungshandeln die Umsetzung des digitalen Lernens bestimmen, wie wird der Datenschutz garantiert, welches Fortbildungsangebot steht zur Verfügung.

6. Das Kollegium zieht nicht mit – Wie kann man das verstehen und verändern?

Häufig machen Schulleiter*innen diese Erfahrung, wenn es um die Weiterentwicklung und Veränderung ihrer Schule geht, insbesondere dann, wenn diese Veränderung durch Gesetz oder Erlass von oben gefordert wird und die Schulleitung für die Umsetzung an der eigenen Schule sorgen soll. Der Workshop hat das Ziel, die Gründe für den Widerstand zu verstehen, Widerstand von Verweigerung unterscheiden zu können sowie zu klären, ob es gar nicht um Widerstand, sondern um Dissens im Kollegium und zwischen Kollegium und Schulleitung geht. Das Verstehen ist die Voraussetzung dafür, mit Widerstand so umgehen zu können, dass Schulentwicklung nicht blockiert und Beziehungen nicht belastet werden. Es geht darum, bei Dissens die Vielfalt von Motivationen und Überzeugungen zuzulassen und trotzdem die Einheitlichkeit des schulischen Handelns gewährleisten zu können.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir laden herzlich ein zu einer weiteren Schulleitungskonferenz der GEW NRW in Dortmund.

Die neue Landesregierung hat sich viel vorgenommen. Im Koalitionsvertrag werden Maßnahmen zur besseren Besetzung von Schulleitungspositionen angekündigt wie zum Beispiel Jobsharing und frühzeitiges Mentoring oder auch Fortbildungen zur Unterstützung beim Führungshandeln. Versprochen wurde eine Entlastung der Lehrer*innen und vor allem der Schulleitungen durch eine grundlegende Bereinigung unnützer und aufwendiger Erlasse und eine verbesserte Unterstützung bei der Verwaltungsarbeit. Ein Schulfreiheitsgesetz soll die Grundlage sein, dass Schulen auf freiwilliger Basis ermöglicht werden kann, ihre Personalmaßnahmen eigenständig zu treffen. Dazu sollen Entscheidungen über Finanzmittel bei Einstellungen (Freie Personalmittel) oder beim Jobsharing für Schulleitungen gehören. Mehr finanzielle Freiheit soll durch Schritte von Kleinen zu Großen Schulbudgets, durch die Übertragbarkeit und die Möglichkeit für Anspareffekte sowie gegenseitige Deckungsfähigkeit eröffnet werden.

Es ist aus unserer Sicht Zeit, über den Stand der Umsetzung zu sprechen und die Pläne zu bewerten. Daher freuen wir uns sehr, dass Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung, ihre Teilnahme an der Schulleitungskonferenz der GEW NRW zugesagt hat. Aus erster Hand können teilnehmende Schulleiter*innen erfahren, wohin die Reise geht.

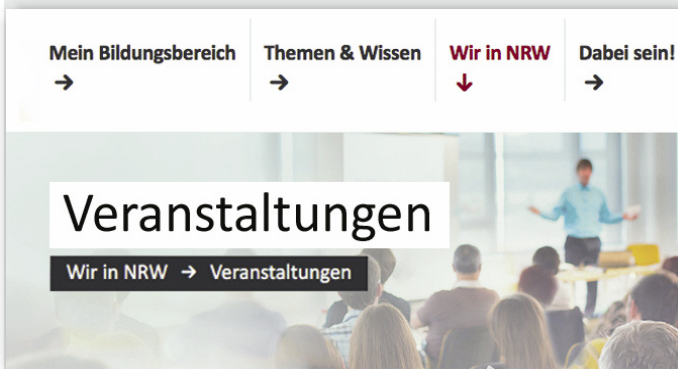
Neben dem Referat der Ministerin und dem folgenden Round-Table-Gespräch bietet die Konferenz sechs Workshops, in denen zentrale Fragestellungen des Schulleitungshandelns zum Thema gemacht werden. Wir sind sicher, dass sie Hilfen für die tägliche Arbeit von Schulleiter*innen sind.

Den Hinweisen zum Anmeldeverfahren können Sie entnehmen, dass wir die Teilnahmegebühr gern der jeweiligen Schule in Rechnung stellen, um die Finanzierung aus schulischen Fortbildungsbudgets zu erleichtern. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Ihre GEW NRW

Anmeldung:
www.gew-nrw.de/veranstaltungen

Anmeldeschluss: 30. März 2018



Teilnahmegebühr:

50,- Euro – für GEW-Mitglieder

70,- Euro – für Nichtmitglieder

Dieser Tagungsbeitrag enthält Verpflegung, Parkgebühr (auf ausgewiesenen Parkflächen) sowie allgemeine Tagungskosten des Veranstalters. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Die Rechnung kann an die Schuladresse gestellt werden, um die Abrechnung der Teilnahmegebühr aus dem schulischen Fortbildungsbudget zu erleichtern.

Angaben zur Überweisung des Teilnahmebeitrages und weitere Infos erhalten die angemeldeten Teilnehmer*innen mit der Anmeldebestätigung.

Ansprechpartnerin:

GEW NRW
Frau Tünde Ritter
Nünningstr. 11, 45141 Essen
Tel.: 0201/29403-31
tuende.ritter@gew-nrw.de

Die Schulleitungskonferenz richtet der Ausschuss für Schulleitung der GEW NRW aus. Weitere Informationen zu der Arbeit des Ausschusses finden Sie hier: gew-nrw.de/schulleitung

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft



Schulleitungskonferenz der GEW
**Mehr Freiheit – mehr
Verantwortung: Mehrarbeit?**

Donnerstag, 19. April 2018
Kongresszentrum
Westfalenhallen Dortmund

gew-nrw.de